

eingefügt
22.11.22

Motion zur Anstellung der Sozialdiakon:innen durch die Landeskirche

eingereicht von: Gabriela Bregenzer, Religiös-soziale Fraktion

Anzahl Mitunterzeichnende:

Mitunterzeichnende: vgl. Beiblatt

Der Kirchenrat wird beauftragt, der Synode eine Änderung der Kirchenordnung zu unterbreiten, welche die Anstellung von Sozialdiakonen und Sozialdiakoninnen (inkl. alle Angestellte, die gemäss Diakoniekonzept zur Diakonie gehören) künftig nach folgenden Kriterien regelt:

1. Die formelle Anstellung von Sozialdiakon:innen erfolgt zentral durch die Evang.-ref. Landeskirche des Kantons Zürich. Das Bewerbungsverfahren und die Auswahl der Bewerber:innen liegen weiterhin in der Kompetenz der Kirchenpflegen.
2. Die einzelnen Stellenpensen werden nach einem vom Kirchenrat festzulegenden Schlüssel proportional zur Mitgliederzahl der jeweiligen Kirchgemeinde berechnet, wobei für jede Kirchgemeinde ein minimales Pensum garantiert ist.
3. Mehrere kleine Kirchgemeinden können gemeinsam eine Sozialdiakon:innen-Stelle führen.

Parallel dazu soll der Kirchenrat eine analoge Regelung für weitere kirchliche Berufe prüfen.

Begründung

Die Situation der Diakonie in den zürcherischen Kirchgemeinden ist durch eine extreme Ungleichheit gekennzeichnet. Während einige Kirchgemeinden gut dotierte Diakoniestellen führen, verfügen zahlreiche – nicht nur kleine – Kirchgemeinden über gar keine Sozialdiakon:innen. Diakonische Aufgaben werden notgedrungen von Personen ohne Fachausbildung übernommen, oft unter grossem Zeitdruck. Auch die Stellenprofile, Anforderungen, Pflichtenhefte, Kompetenzen und Mitspracherechte der SD unterscheiden sich zwischen den Kirchgemeinden massiv.

So ist die Diakonie auch elf Jahre nach Einführung des Diakoniekonzeptes immer noch ein Nice to have, obschon Diakonie neben den Handlungsfeldern Verkündigung und Gottesdienst, Bildung und Spiritualität sowie Gemeindeaufbau und Leitung ein gleichwertiger Pfeiler der christlichen Kirche ist oder sein sollte. Viele sog. distanzierte Mitglieder treten auch deshalb nicht aus der Kirche aus, weil sie vom sozialen Engagement der Kirche überzeugt sind und dieses mit ihren Steuergeldern mittragen wollen. Dieser Sachverhalt muss sich in der Ausgabenpolitik der Landeskirche widerspiegeln.

Mit ihrer Implementierung als Pflichtleistung und ihrer administrativen Zentralisierung bekommt die Diakonie ein ihrem Auftrag entsprechendes Gewicht. Diese längst fällige Aufwertung entspricht auch ihrer gesamtgesellschaftlichen Bedeutung, wie sie bereits durch die Generierung von Steuereinnahmen zum Ausdruck kommt.

Da durch den Wechsel der Anstellung zur Landeskirche die Kirchgemeinden finanziell entlastet werden, ist eine entsprechende Anpassung der Zentralkassenbeiträge zu prüfen.

Datum: 22.11.2022

Unterschrift:



reformierte kirche kanton zürich

Unterschriftenbeiblatt für Mitunterzeichnende der Motion zur Anstellung der Sozialdiakon:innen durch die Landeskirche

eingereicht von: Gabriela Bregenzer, Religiös-soziale Fraktion

Nr.	Name, Vorname	Unterschrift
1	Gisler Roland	R. Gisler
2	Zbinden Gerda	G. Zbinden
3	Caralli Rena	R. Caralli
4	Roser René	R. Roser
5	Samuel Samuel	S. Samuel
6	Tobias Adam	T. Adam
7	Awald Daniel	D. Awald
8	von Gunter Bobog	B. von Gunter
9	Huber In	In. Huber
10	Sigg Munka	M. Sigg
11	Sigg Loti	L. Sigg
12	Walther, Wenz	W. Walther
13		
14		

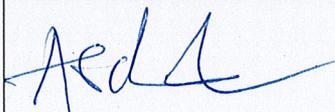
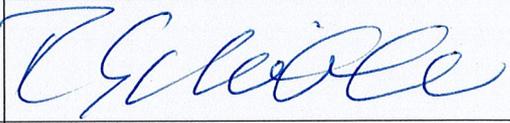
**Unterschriftenbeiblatt für Mitunterzeichnende der Motion
zur Anstellung der Sozialdiakon:innen durch die Landeskirche**

eingereicht von: Gabriela Bregenzer, Religiös-soziale Fraktion

Nr.	Name, Vorname	Unterschrift
1	Amon Barbara	
2	Widmer Graf, Andrea	A. Widmer
3	Schuhmacher, Jessica	J. Schuhmacher
4	Susanne Furrer	S. Furrer
5	Aeppli Hans Martin	H. Aeppli
6	von Allmer, Benedikt	B. von Allmer
7	Daniel Lüthy	D. Lüthy
8	Agavni von Gruniger	D. von Gruniger
9	Marty Hanna	H. Marty
10		
11		

**Unterschriftenbeiblatt für Mitunterzeichnende der Motion
zur Anstellung der Sozialdiakon:innen durch die Landeskirche**

eingereicht von: Gabriela Bregenzer, Religiös-soziale Fraktion

Nr.	Name, Vorname	Unterschrift
1	Aschwanden, Rahel	
2	Schibler, Regina	
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		
11		